

Deutsches Ingenieurblatt

7-8-2023 Juli/August
€ 16,-



inkl. bauplaner GREENBUILDING

Deutscher Brückenbaupreis:
Carbonhänger setzen Maßstäbe

Mikrobiologische Labore:
Grundlagen und Berechnungen

Haga AG Naturbaustoffe

Weißer Wände dank Naturkalk



Löschkalk nimmt beim Abbinden Kohlendioxid auf. Bei diesem Nachhärten bilden sich feine kristalline Schutzschichten. Die Wände sehen so über viele Jahre frisch aus. Bild: Haga

Löschkalk und CO_2 geht mit einer Selbstreinigung der Oberfläche einher. Die Wände sehen so über viele Jahre frisch aus.* Mit seinem pH-Wert im alkalischen Bereich verhindert Kalk das Wachstum von Algen und Schimmel. Aber auch anhaftende Kleinstpartikel können sich in diesem Milieu schneller zersetzen. Nicht nur in Innenräumen, auch im Außenbereich punktet Kalk mit seiner Eigenschaft, Regenwasser aufnehmen zu können und die Feuchtigkeit bei schönem Wetter schnell wieder abzugeben. Die Putzoberfläche ist auf diese Weise nie wirklich nass und lässt Schmutz damit kaum eine Chance, sich anzuhängen. Wichtig sind zudem die Inhaltsstoffe: Haga-Naturkalksteine haben einen hohen Anteil von bis zu 98 Prozent Calciumcarbonat im verwendeten Kalkstein.

Mit Naturkalk bleiben Wände länger sauber. Darauf weist Anbieter Haga Naturbau (CH-Rapperswil) hin. Gerade Kalkprodukte seien sehr vorteilhaft: Sie sind diffusionsoffen und antistatisch, so dass sich Staub und Schmutz an Wänden weniger ablagern. Hinzu kommt, dass Löschkalk beim Abbinden Kohlendioxid aufnimmt. „Bei diesem Nachhärten bilden sich immer wieder feine kristalline Schutzschichten“, sagt Peter Röhrlé, Fachberater beim Naturbaustoff-Hersteller Haga. „Dieses komplexe Wechselspiel zwischen